

Einzelabschluss 2016

Moove Sympany AG

Lagebericht

Moove Sympany AG hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem Verlust abgeschlossen. Dieser beläuft sich auf rund CHF -2 Mio. gegenüber rund CHF -0.7 Mio. im Vorjahr.

2016 verzeichnete Moove Sympany AG beim Prämienvolumen im Privatkundengeschäft nach KVG ein leichtes Wachstum. Dieses belief sich 2016 auf CHF 33.7 Mio. gegenüber CHF 32.8 Mio. im Vorjahr. Parallel dazu stiegen aber auch die Nettoleistungen von CHF 30.5 Mio. im Jahr 2015 auf CHF 31.6 Mio. im Jahr 2016. Ebenso stiegen die Belastungen durch den Risikoausgleich.

Im Bereich der Taggeldversicherung für Unternehmen nach KVG reduzierte sich das Prämienvolumen um CHF 2 Mio., was auf die intensive Wettbewerbssituation zurückzuführen ist.

Per 1. Januar 2017 verzeichnete Moove Sympany AG ein deutliches Bestandeswachstum.

Organisation und Struktur

Moove Sympany AG ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung Sympany, die wiederum eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ist.

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte von Moove Sympany AG, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung von Moove Sympany AG.

Im Folgenden werden nur die für die Geschäftstätigkeit von Sympany wesentlichen Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung aufgeführt.

Verwaltungsrat

Zusammensetzung

Am 1. April 2017 besteht der Verwaltungsrat von Moove Sympany AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

• Siegfried Walser

Präsident des Verwaltungsrates

Dr. rer. pol., geboren 1953, Schweizer und Deutscher Inhaber Dr. Walser Unternehmensberatung, Grench b. Murten

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Pensionskasse VSM-Sammelstiftung für Medizinalpersonen, Bern
- Mitglied Verwaltungskommission und Präsident Anlageausschuss Bernische Lehrerversicherungskasse, Ostermundigen

• Martina Saner

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates

Dipl. Sozialarbeiterin FH, Master of Public Health, geboren 1966, Schweizerin

Geschäftsführerin Stiftung Rheinleben, Basel

Funktionen und Ämter:

- Präsidentin Vorstand Private Koordination Psychiatrie (PRIKOP), Basel

• Serge Altmann

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer

Spitaldirektor Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Balgrist Beteiligungs AG, Zürich
 - Verwaltungsratsmitglied Balgrist Campus AG, Zürich
- Funktionen und Ämter:
- Stiftungsratsmitglied Stiftung für die Ausbildung von Chiropraktoren, Bern

- **Rolf Baumann**

Betriebsökonom FH, geboren 1966, Schweizer
Head of Sales (CSO) und Mitglied Geschäftsleitung
Swisscom Directories AG (localsearch), Zürich

- **Jürg Galliker**

Dr. iur., Advokat und Mediator, geboren 1964, Schweizer
Partner advokatur5, Basel

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsvizepräsident Weleda AG, Arlesheim

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Stiftung Wegwarte, Basel
- Stiftungsratsmitglied Stiftung Wolfbrunnen, Lausen
- Präsident Oekumenischer Verein Wohnsiedlung Claragraben, Basel

- **Regula Meili-Gasser**

Dipl. Phys. ETH, Executive MBA Universität St. Gallen,
geboren 1965, Schweizerin

Selbstständige Consultant in den Bereichen Digitale
Transformation/Digitale Strategie/Konzeption und Koordi-
nation von Onlineprojekten, MSE Meili AG, Schaffhausen

- **Gabrielle Schlittler**

Dr. rer. soc., dipl. rer. nat., geboren 1961, Schweizerin
Selbstständige Beraterin für Unternehmensentwicklung,
Inhaberin Vianova GmbH, Zürich

Geschäftsleitung

Zusammensetzung

Am 1. April 2017 besteht die Geschäftsleitung von Moove
Sympany AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeit-
punkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Michael Willer**

CEO

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied santésuisse, Solothurn

- **Mario Bernasconi**

Leiter Geschäftsbereich Produkte & Services

Lic. rer. pol., geboren 1975, Schweizer

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Suzanne Blaser**

Leiterin Geschäftsbereich HR/Corporate Functions

Lic. iur., MAS Corporate Development, geboren 1965,
Schweizerin

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Lothar Heintel**

Leiter Geschäftsbereich Online & IT

Dipl. Ing. FH, MBA USA, geboren 1972, Deutscher

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Christian Meindl**

Leiter Geschäftsbereich Finanzen

Lic. oec. HSG, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und
Controlling, geboren 1967, Schweizer

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratspräsident Meconex AG, Luzern

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Stiftung Meconex, Basel

- **Rolf Meyer**

Leiter Geschäftsbereich Leistungen

Eidg. dipl. Krankenversicherungsexperte, MAS Managed
Health Care, geboren 1957, Schweizer

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Meconex AG, Luzern

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Carlo Vegetti**

Leiter Geschäftsbereich Vertrieb

Betriebsökonom FH, MBA USA, geboren 1961, Schweizer

Entschädigungen

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte von Moove Sympany AG, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung von Moove Sympany AG. Mit den im konsolidierten Geschäftsbericht der Sympany Gruppe aufgeführten Entschädigungen sind sämtliche Aufwände von Stiftungsrat/Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Moove Sympany AG abgegolten. Es gibt keine separate Entschädigung für Moove Sympany AG. Darum werden hier keine Entschädigungen ausgewiesen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2016 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Mazars AG und berichtet an den Stiftungsrat.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2013 Peter Lüssi.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Management-Informationssystem bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse dieser Berichterstattungen fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Einzelgesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen. Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2016 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Sympany orientiert sich in Bezug auf das IKS an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2008/32 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zur Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem. Der Stiftungsrat validiert das Reporting.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der im Internet veröffentlicht wird und von der Website heruntergeladen werden kann. Die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaften sind ebenfalls im Internet abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Jahresrechnung 2016

Bilanz

in CHF

Ziffer 31.12.2016 31.12.2015

Aktiven

Kapitalanlagen	3.1	55'811'673	54'045'307
Total Anlagevermögen		55'811'673	54'045'307
Rechnungsabgrenzungen		1'123'925	1'749'674
Forderungen	3.2	7'348'245	7'314'661
Flüssige Mittel		3'336'629	5'406'049
Total Umlaufvermögen		11'808'799	14'470'384
Total Aktiven		67'620'472	68'515'691

Passiven

Kapital der Organisation		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		50'000	50'000
Gewinnreserven			
- Obligatorische Krankenpflegeversicherung		4'734'440	5'555'651
- Freiwillige Taggeldversicherung		40'074'043	39'966'771
Bilanzergebnis		-1'990'089	-713'939
Total Eigenkapital	3.8	42'968'394	44'958'483
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	3.4	8'801'292	8'495'613
Vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.5	5'022'619	4'946'673
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.6	5'416'862	5'416'862
Rückstellung für Prämienkorrektur	3.7	-	200'000
Rechnungsabgrenzungen		1'108'175	10'460
Verbindlichkeiten	3.3	4'303'130	4'487'600
Total Fremdkapital		24'652'078	23'557'208
Total Passiven		67'620'472	68'515'691

Erfolgsrechnung

in CHF

	Ziffer	2016	2015
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	33'075'252	32'022'765
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-31'608'030	-30'486'462
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung		-305'679	-47'627
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-75'946	12'507
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur		9'691	-
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-370'532	1'348'484
Bruttoergebnis		724'756	2'849'667
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-3'683'551	-3'567'486
Versicherungstechnisches Ergebnis		-2'958'795	-717'820
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	-156	-3'933
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.5	959'750	7'922
- Ertrag aus Kapitalanlagen		1'693'395	1'272'884
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-733'646	-1'264'962
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-	-
Total betriebliches Ergebnis		-1'999'201	-713'831
Betriebsfremdes Ergebnis	4.6	9'112	-
Ausserordentliches Ergebnis	4.7	-	-108
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern (+/-)		-1'990'089	-713'939
Ertragssteuern		-	-
Gewinn / Verlust (+/-)		-1'990'089	-713'939

Geldflussrechnung

in CHF	2016	2015
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust (+/-)	-1'990'089	-713'939
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	238'894	603'169
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	305'679	47'627
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	75'946	-12'507
- Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-	-
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	-	-
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	-200'000	-
Gewinn / Verlust aus Abgänge von		
- Immateriellen Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	625'750	56'078
- Forderungen	-33'584	1'141'748
- Passive Rechnungsabgrenzungen	1'097'715	-145'240
- Verbindlichkeiten	-184'471	863'382
Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	-64'160	1'840'317
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-36'198'731	-3'067'611
- Devestitionen von Kapitalanlagen	34'193'472	2'463'126
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Devestitionen von Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-2'005'259	-604'485
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv- / Passiv Darlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-2'069'420	1'235'833
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar	5'406'049	4'170'216
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	3'336'629	5'406'049
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	-2'069'420	1'235'833

Eigenkapitalnachweis 2016

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2015	100'000	-	-	50'000	45'522'422	-713'939	44'958'483
Gewinnverwendung	-	-	-	-	-713'939	713'939	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn / Verlust (+/-)	-	-	-	-	-	-1'990'089	-1'990'089
Eigenkapital per 31.12.2016	100'000	-	-	50'000	44'808'483	-1'990'089	42'968'394

Eigenkapitalnachweis 2015

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2014	100'000	-	-	50'000	41'742'462	3'779'960	45'672'422
Gewinnverwendung	-	-	-	-	3'779'960	-3'779'960	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn / Verlust (+/-)	-	-	-	-	-	-713'939	-713'939
Eigenkapital per 31.12.2015	100'000	-	-	50'000	45'522'422	-713'939	44'958'483

Anhang der Jahresrechnung

1. ERLÄUTERUNGEN DER BEWERTUNGSGRUNDLAGE UND DER BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Moove Sympany AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 03.04.2017 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2016 wurden angewendet:

EUR/CHF 1.0720 (VJ: 1.0874)

1.6 KAPITALANLAGEN

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt mit Ausnahme der Direktanlagen in Obligationen zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

OBLIGATIONEN

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

AKTIEN

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

LIQUIDE MITTEL

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese Anlagen zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.7 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 FORDERUNGEN

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Partnern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, Kantonen sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden für das Unternehmensgeschäft analog dem Vorjahr 3%, sowie im Privatkundengeschäft je nach Alter der Forderung 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN ORGANISATIONEN

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Im KVG-Geschäft bestehen ausschliesslich Rückstellungen für Schadenfälle.

Rückstellungen für Schadenfälle:

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Die Rückstellungen werden nicht abdiskontiert.

1.12 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab.

Die Höhe der Risikoausgleich Rückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected Shortfall Methode berechnet (Sicherheitsniveau 99% (VJ:90%)).

1.13 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der min. und max. Bandbreiten: Moove Sympany AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10% des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20% der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10% Verlusts auf den Anlagen, die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5% der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und die Auflösung der Rückstellungen erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 RÜCKSTELLUNG FÜR PRÄMIENKORREKTUR

Auf Basis des Versichertenbestandes per 01.01.2016 wurde der Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 im Vorjahr zurückgestellt. Per 31.12. 2016 wurde die Rückstellung basierend auf der Abrechnung der Gemeinsamen Einrichtung aufgelöst.

1.15 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.16 AKTIVE UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.17 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Moove Sympany AG hat keine eigenen Mitarbeiter, so dass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

1.18 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 100 Namenaktien à CHF 1'000.
- Kapitalreserven
Unter Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.
- Gesetzliche Reserven
Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Gewinnreserven
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.19 RUNDUNGSDIFFERENZEN

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2. SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

Aufgrund der Tatsache, dass die Moove Sympany AG nur ein Segment führt (KVG Geschäft), wird auf den Ausweis einer Segmenterfolgsrechnung verzichtet.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 KAPITALANLAGEN

in CHF	Bestand 31.12.15	Kauf / Verkauf netto	nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.16
Obligationen / -fonds*	34'595'080	4'106'301	-351'829	38'349'553
Aktien / -fonds	5'730'661	630'613	-53'959	6'307'315
Liegenschaftsfonds	6'004'452	-268'126	173'887	5'910'213
Liquide Mittel	7'715'113	-2'463'528	-6'993	5'244'592
Total	54'045'307	2'005'259	-238'894	55'811'673

* davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 31'052 (per 31.12.2015 TCHF 0). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 31'009 (per 31.12.2015 TCHF 0).

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlage zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CJR le Noirmont (Bestand 31.12.2016: CHF 5'000)
- Genossenschaftliche Apotheke Bern (Bestand 31.12.2016: CHF 500)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2016.

3.2 FORDERUNGEN

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Versicherungsnehmer	6'468'860	6'296'274
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	0	33
Übrige Forderungen	879'385	1'018'354
Total	7'348'245	7'314'661

Die Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 0 (VJ: CHF 33) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Stiftung Sympany	0	33
Vivao Sympany AG	0	0
Sympany Versicherungen AG	0	0
Total	0	33

3.3 VERBINDLICHKEITEN

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Versicherungsnehmer	1'682'108	1'408'664
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	1'239'404	1'853'971
Übrige Verbindlichkeiten	1'381'618	1'224'965
Total	4'303'130	4'487'600

Die Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 1'239'404 (VJ: CHF 1'853'971) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Stiftung Sympany	0	551'175
Vivao Sympany AG	232'213	807'719
Sympany Versicherungen AG	609'338	495'078
Sympany Services AG	397'854	0
Total	1'239'404	1'853'971

3.4 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

Schaden- und Leistungsrückstellungen in CHF			
	OKP KVG	TG KVG	Total
Stand am 31. Dezember 2015	7'460'551	903'413	8'363'964
Bildung	325'436	2'276	327'712
Auflösung	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2016	7'785'987	905'689	8'691'676
Alterungsrückstellungen in CHF			
	OKP KVG	TG KVG	Total
Stand am 31. Dezember 2015	0	131'649	131'649
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	-22'033	-22'033
Stand am 31. Dezember 2016	0	109'616	109'616
Total vers.techn. Rückstellungen auf eigene Rechnung	7'785'987	1'015'305	8'801'292

3.5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Risikoausgleichs- Rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheits- rückstellung KVG	Total
Stand am 31. Dezember 2015	137'560	4'809'113	4'946'673
Bildung	75'946	0	75'946
Auflösung	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2016	213'506	4'809'113	5'022'619

3.6 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2016 durch die Anlagekommission 16% (VJ: 16%) der Kapitalanlagen festgelegt.

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Zielgrösse	16%	16%
Total Kapitalanlagen	50'610'415	54'045'307
Benötigte Schwankungsreserve	8'097'666	8'647'249
Differenz Buch- zu Marktwert	0	0
Gebuchte Schwankungsrückstellung	5'416'862	5'416'862
Total Schwankungsreserve	5'416'862	5'416'862
Differenz	2'680'804	3'230'387

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen ist per 31. Dezember 2016 zu 66.9% (VJ: 62.6%) geäufnet.

3.7 RÜCKSTELLUNG FÜR PRÄMIENKORREKTUR

Die Rückstellung für den Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 wurde basierend auf der Abrechnung der Gemeinsamen Einrichtung per 31. Dezember 2016 aufgelöst.

3.8 ANGABEN ZUM EIGENKAPITAL

in CHF	31.12.2015	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2016
Reserven OKP	4'859'440	0	-1'245'495	3'613'945
Reserven TG	40'099'043	0	-744'594	39'354'449
Total Eigenkapital	44'958'483	0	-1'990'089	42'968'394

Die Reserven OKP beinhalten auch das Aktienkapital und 50% der gesetzlichen Reserven, die restlichen 50% der gesetzlichen Reserven sind Bestandteil der Reserven Taggeld. Die Vorjahreszahlen beinhalten das Ergebnis aus dem Vorjahr.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

4.1 VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2016	2015
Bruttoprämien KVG OKP	26'720'625	23'775'236
Bruttoprämien KVG TG	6'990'092	9'026'235
- Erlösminderungen	-653'524	-855'438
- Prämien Rückversicherer	0	0
Sonstiger Prämienertag	18'060	76'733
Total	33'075'252	32'022'765

Die Entwicklung der Prämien beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderungen und dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien.

4.2 SCHADEN- UND LEISTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2016	2015
Leistungen KVG OKP	28'541'349	26'904'626
Leistungen KVG TG	6'264'097	6'473'870
- Kostenbeteiligungen	-3'285'626	-2'981'614
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	88'210	89'581
- Leistungsanteile Rückversicherer	0	0
Total	31'608'030	30'486'462

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Abnahme im Versichertenbestand sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie bspw. den medizinischen Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

4.3 BETRIEBSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2016	2015
Personalaufwand	0	1'197'188
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	0	0
Marketing und Werbung	0	0
Übriger Verwaltungsaufwand	3'683'551	3'012'616
- erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	0	-642'318
Abschreibungen	0	0
Sonstiger Betriebsaufwand	0	0
Total	3'683'551	3'567'486

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die bezahlte Entschädigung an die Sympany Services AG für die erbrachten Dienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften. Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt wie im Vorjahr 0.

4.4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG UND aufWAND

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF -156 (VJ: CHF -3'933) handelt es sich in erster Linie um den Ertrag bzw. Aufwand aus Flüssigen Mitteln.

4.5 ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2016		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen / -fonds	913'290	-502'725	410'565
Aktien / -fonds	413'006	-154'838	258'167
Geldmarktfonds	0	0	0
Liegenschaftsfonds	364'597	0	364'597
Liquide Mittel	2'502	-9'471	-6'968
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-66'611	-66'611
Total	1'693'395	-733'646	959'750

in CHF	2015		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationenfonds	565'690	-832'268	-266'578
Aktien / -fonds	189'942	-356'586	-166'644
Geldmarktfonds	0	-6'459	-6'459
Liegenschaftsfonds	513'374	-15'238	498'136
Liquide Mittel	3'879	-5'268	-1'389
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-49'144	-49'144
Total	1'272'884	-1'264'962	7'922

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich jeweils wie folgt zusammen:

Erfolg aus Obligationen / -fonds in CHF	2016	2015
Ausgeschütteter Ertrag	609'956	488'325
Realisierte Gewinne	173'463	0
Unrealisierte Gewinne	129'872	77'365
Realisierte Verluste	-21'025	0
Unrealisierte Verluste	-481'700	-832'268
Total	410'565	-266'578

Erfolg aus Aktien / -fonds in CHF	2016	2015
Dividendenertrag	140'550	83'025
Realisierte Gewinne	216'231	0
Unrealisierte Gewinne	56'225	106'917
Realisierte Verluste	-44'655	0
Unrealisierte Verluste	-110'184	-356'586
Total	258'167	-166'644

Erfolg aus Geldmarktfonds in CHF	2016	2015
Ausgeschütteter Ertrag	0	0
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Realisierte Verluste	0	-6'459
Unrealisierte Verluste	0	0
Total	0	-6'459

Erfolg aus Liegenschaftsfonds in CHF	2016	2015
Ausgeschütteter Ertrag	165'795	70'895
Realisierte Gewinne	24'914	25'837
Unrealisierte Gewinne	173'887	416'641
Realisierte Verluste	0	0
Unrealisierte Verluste	0	-15'238
Total	364'597	498'136

4.6 BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

Für das Jahr 2016 beträgt das betriebsfremde Ergebnis CHF 9'112 (VJ: CHF 0). Es stammt aus definitiven Quellensteuerveranlagungen.

4.7 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Für das Jahr 2016 beträgt das ausserordentliche Ergebnis CHF 0 (VJ: CHF -108).

5. VERPFÄNDETE AKTIVEN UND NICHT BILANZIERTE LEASING- / MIETVERBINDLICHKEITEN

5.1 VERPFÄNDETE AKTIVEN

Per 31.12.2016 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Per 31.12.2016 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten.

5.3 MIETVERBINDLICHKEITEN

Per 31.12.2016 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

6. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND ORGANISATIONEN

Im Geschäftsjahr 2016 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 4.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 3.3 näher erläutert.

7. EVENTUALFORDERUNGEN-/VERBINDLICHKEITEN

Die Moove Sympany AG gehört der MwSt.-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. - verbindlichkeiten identifiziert.

8. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9. WEITERE ANGABEN ZUR SOZIALEN KRANKENVERSICHERUNG

Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP 2016:	6'354 (VJ: 5'658)
Ergebnis pro versicherte Person OKP 2016:	CHF -196.02 (VJ: CHF -145.14)

Sämtliche weiteren Kennzahlen gemäss KVV Art. 28 sind aus der Jahresrechnung ersichtlich.

10. VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS PER 31.12.2016

	in CHF
Saldovortrag	0
Jahreserfolg	-1'990'089
Bilanzerfolg	-1'990'089
Zuweisung / Belastung an Reserven OKP	-1'245'495
Zuweisung / Belastung an Reserven freiwillige Taggeldversicherung	-744'594
Vortrag auf neue Rechnung	0



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Moove Sympany AG Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Moove Sympany AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 6 bis 18) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Peter Lüssi, consisting of a large, stylized 'L' followed by a horizontal line and a small dash.

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Dominique Schneylin, written in a cursive style.

Dominique Schneylin
Revisionsexperte

Basel, 3. April 2017

Sympany Hauptsitz

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel
Tel. +41 58 262 42 00
Fax +41 58 262 42 02
service@sympany.ch
www.sympany.ch

Sympany Kundendienst

Privatpersonen
Tel. +41 58 262 42 00
Unternehmen
Tel. +41 58 262 41 86

Geschäftsbericht im Internet
www.sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeber: Sympany Services AG
Gesamtverantwortung Konzept und Redaktion:
Sympany Marketing und Kommunikation
Produktion: Continue AG, Basel